

DMSB-Rundstreckenreglement 2026 – Anhang 1

Ergänzende Empfehlung – Verwendung der „Code 60“ -Flagge / -Tafel

Stand: 28.11.2025 – Änderungen sind *kursiv* abgedruckt

Sofern ein Veranstalter die nachfolgenden Bestimmungen zur Anwendung bringen möchte, müssen diese in die jeweilige Veranstaltungsausschreibung aufgenommen und dem DMSB zur Genehmigung vorgelegt werden.

Art. 1 Sicherheitsphase / Neutralisation von Training, Warm-up, Zeittraining (Qualifying) oder Rennen unter „Code 60“

Zum Zwecke der Neutralisierung eines Trainings, Warm-up, Zeittraining (Qualifying) oder Rennens können von dem Rennleiter/Renndirektor pinkfarbene Flaggen eingesetzt werden.

Diese pinkfarbenen Flaggen enthalten ein diagonales weißes Kreuz mit einem Kreis in der Mitte, welcher die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der gesamten Strecke in der Phase der Neutralisation vorgibt. (siehe Foto)

Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 60 km/h; entsprechende Flaggen / Tafeln sind für alle Streckenposten vorzuhalten.



Anstelle einer „Code 60“-Flagge kann auch eine „Code 60“-Tafel zum Einsatz kommen. Die Verwendung einer „Code 60“-Tafel muss in der Serien- und / oder Veranstaltungsausschreibung bekanntgemacht werden.

Art. 2 Verfahren für den Einsatz der „Code 60“-Flagge / -Tafel

Der Rennleiter/Renndirektor kündigt allen Streckenposten das Zeigen der „Code 60“-Flagge / -Tafel an und zählt nach der Ankündigung wie folgt rückwärts: „5-4-3-2-1- Code 60“

Bei „Code 60“ wird die Flagge an der Startlinie und gleichzeitig an allen Punkten der Rennstrecke geschwenkt.

Die Flagge wird mindestens eine Runde lang geschwenkt, bis alle Fahrzeuge erkennbar langsamer geworden sind. Danach wird die Flagge so lange stillgehalten gezeigt, bis der Renndirektor (falls ernannt) oder der Rennleiter den Code 60 aufhebt.

Die Aufhebung der „Code 60“-Phase erfolgt nach dem gleichen Verfahren; mit dem Einziehen der „Code 60“-Flagge / -Tafel wird gleichzeitig die Grüne Flagge geschwenkt gezeigt.

Art. 3 Für die „Code 60“-Phase gilt:

- a) Während dieser Sicherheitsphase müssen alle Fahrer ihre Geschwindigkeit auf der gesamten Strecke unter Beachtung äußerster Vorsicht sofort auf 60 km/h reduzieren (keine Vollbremsung; aber auch kein langsames Ausrollen)
- b) Die Zeitnahmesysteme werden nicht gestoppt
- c) Überholen ist verboten

-
- d)** In Bereichen, in welchen Sicherungsarbeiten durchgeführt werden, zeigen die Sportwarte der Streckensicherung zusätzlich gelbe Flaggen. Eine Aufhebung der Gelben Flagge durch die Grüne Flagge erfolgt nicht.
 - e)** Die Sicherheitsphase wird grundsätzlich durch Zeigen der Grünen Flagge an der Start- / Ziellinie und an den Streckenposten aufgehoben. Mit diesem Zeitpunkt ist für alle Teilnehmer an jedem Punkt der Strecke das Training, Warm-up, Zeittraining (Qualifikation) oder Rennen wieder frei gegeben. Jede während der Sicherheitsphase zurückgelegte Runde wird gewertet.
 - f)** Sollte eine Neutralisation mit „Code 60“ nicht ausreichen, um die Sicherheit auf der Strecke wieder herzustellen, wird das Training, Qualifikationstraining oder Rennen durch Zeigen der Roten Flagge an der Start- / Ziellinie und entlang der Rennstrecke von dem Rennleiter/Renndirektor unter- bzw. abgebrochen. Im Weiteren gelten die Vorschriften des Art. 16 des DMSB-Rundstreckenreglements.

Art. 4 Verstoß gegen „Code 60“

Ein Verstoß gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit während der Sicherheitsphase unter „Code 60“ liegt vor, wenn der Fahrer die minimal zulässige Rundenzeit unter Beachtung einer Höchstgeschwindigkeit von 60 km/h unterschreitet. Sofern ein Verstoß vorliegt, wird dieser mit einer Wertungsstrafe gemäß den Bestimmungen des DMSB-Veranstaltungs- und Rundstreckenreglements geahndet.

Die minimal zulässige Rundenzeit unter Berücksichtigung der Höchstgeschwindigkeit unter „Code 60“ ist in der Veranstaltungsausschreibung anzugeben bzw. durch Bulletin zu veröffentlichen.

Art. 5 Weitere Einsatzmöglichkeiten der „Code 60“-Flagge / -Tafel:

- a)** Start eines Rennens unter „Code 60“
Bei Witterungsverhältnissen, welche einen normalen Start aus Sicherheitsgründen nicht möglich machen, kann ein Rennen auch unter „Code 60“ gestartet werden. Der Start erfolgt durch Zeigen der „Code 60“-Flagge / -Tafel zusammen mit der Grünen Flagge oder einer grünen Ampel. Gleichzeitig wird an allen Streckenposten die „Code 60“-Flagge / -Tafel gezeigt. Es gelten die obigen Bestimmungen; die Aufhebung erfolgt durch gleichzeitiges Einziehen der „Code 60“-Flagge / -Tafel und Zeigen der Grünen Flagge an allen Streckenposten.
- b)** Re-Start nach Unterbrechung eines Rennens
Nach der Unterbrechung eines Rennes kann ein Rennen von der Startlinie aus auch unter „Code 60“ zusammen mit der Grünen Flagge oder einer grünen Ampel erneut gestartet werden. Die obigen Bestimmungen gelten analog.
- c)** Bei Langstreckenrennen auf der Nürburgring Nordschleife ist ein alternativer Einsatz der „Code 60“-Flagge / -Tafel möglich. Siehe hierzu den Anhang 2 zum DMSB-Rundstreckenreglement – Besonderheiten der Nürburgring Nordschleife.